56. Sitzung des Fahrgastbeirates

Führung durch die Hauptwerkstätte der Wiener Linien

Die 56. Sitzung fand in der Hauptwerkstätte der Wiener Linien statt und begann mit einer Führung durch die modernisierten und auf den letzen technischen Stand gebrachten Betrieb statt. Die Damen und Herren des Fahrgastbeirates erhielten nicht nur Einblick in die Vielzahl der Service und Reparaturarbeiten, sondern konnten auch einige der innovativen technischen und betrieblichen Lösungen, die sich durch die Neuorganisation ergaben und die damit erfolgte Effizienzsteigerung ergaben.

Bevorrangung und Verlängerung der Linie 26
Der Bericht zu dieser Straßenbahntangente im 21 und, 22. Bezirk zeigte die Entwicklung der Linie 26 und die Bevorrangung, den Umbau Donaufelder Straße, und die Verlängerung der Linie 26. In der anschließende Diskussion wurden auch andere Bevorrangungprojekten bzw. –wünsche diskutiert, wie etwa in der Währinger Straße.

Information zu den Jahreskarten
Aus den Anfragen vom Tramwaytag bezüglich Vergünstigungen bieten die Wiener Linien die Jahreskarte zu zwei Preisen an, € 365 ist der Preis für Barzahler, die monatliche Abbuchung kostet € 375, es gibt die Möglichkeit sie im Monat zu € 31,25 abbuchen zu lassen, das ist eine Vergünstigung gegenüber der vorletzten Tarifänderung.
Vergünstigungen gibt es nur für die Fälle, wo die MA40/Stadt Wien, die die Anspruchsvoraussetzungen überprüft, den Rest übernimmt. Diese Karten sind auch zeitlich limitiert.

Behandlung von Anregungen der Fahrgastbeirats-Mitglieder

- Aufkleber auf den Routentafeln der Linie 6, die wurden angeschaut und werden neu überklebt.
- Linie 6, die falschen Fahrpläne konnten sofort richtiggestellt werden.
- Verunreinigungen in U3 Aufzugschacht – 8 Tage später waren die Revisionsstege gereinigt.

Tramwytag: Beachtliche 15.000 Besucher konnten am Tramwaytag verzeichnet werden.

Behandlung von Anregungen der Fahrgäste
- Kennedybrücke beim Umsteigen 60er zur U4: durch die unterschiedliche Intervalle ist eine fixe Umsteigzeit mathematisch nicht lösbar. Abends gibt es hier das Anschlußsicherungssignal.
- Bei der Hermesstraße ergibt sich aus den Zwangspunkten der Anschlüsse 60er Kennedybrücke und 62er am Ring und die Fahrzeiten, die festgelegt sind keine andere Lösung.
- Intervalle, Fahrzeiten und Kapazität von Linien: Die notwendige und wünschenswerte Abstimmung der Schulen bei den Beginn- und Endzeiten des Unterrichts um diese Spitzen abzubauen gibt es leider immer noch nicht.
- Ausstattung von Haltestellen und Stationen: U2 wenig Sitzplätze Station Stadion: Diese Station ist für Massenbetrieb ausgelegt, es gibt ein eigenes Steuerungssystem bei den Zugängen, das die Stadionbesucher rasch vom Bahnsteig wegbringt. Es gibt keinen Bedarf an Sitzplätzen, die Intervalle sind tagsüber 3-5 Min. und abends max. 7 Min.
- Fahrgastinformation:. Die Durchsage „Bitte seien Sie achtsam“ wird von den Fahrgästen gut wahrgenommen.
    - 4-Tage-Klima-Karte: Die Wr. Linien haben ein gutes Angebot: die 8-Tage-Klima-Karte, 3-Tage-Wien-Karte, 72-, 48-, 24-Stunden-Karten.

- Das Abwarten von zueilenden Fahrgästen bei der U-Bahn sind für den Einzelnen ein paar Sekunden, in Spitzenzeiten pro Zug aber eine Verspätung von 10%, das summiert sich pro weite Station.
- Störende Screens in Straßenbahn:Die Screens sind mittlerweile Standard mit zusätzlichen Infos für die Fahrgäste wie die Ankündigung der nächsten Haltestellen.
- Die Stationsumgebungspläne (z.B. Spittelau) werden dzt. überarbeitet.
- Lerchenfelder Straße, alte Schaukästen: Es handelt sich um den alten Abgang Lerchenfelderstraße der noch benötigt wird, da sich darunter ein Stellwerk befindet. Bei den Kästen handelt es sich um ein Kunstwerk.

Erinnerung bei Meldungen an den Fahrgastbeirat: Bitte immer um zeitnahes e-mail mit konkreten Angaben, welche Linie, Datum usw. dann kann dem nachgegangen werden.

.